

## **Freie Montessori-Grundschule wird mit Bildungspreis ausgezeichnet**

*Die Freie Montessori-Grundschule Aschersleben erhält den Bildungspreis der Stadt Aschersleben 2015. Damit ehrt die Stadt die herausragenden Leistungen, das besondere Engagement und das innovative Konzept der Schule im Bildungsbereich.*

*Seit zwölf Jahren bereichert die Freie Montessori-Grundschule bereits die Bildungslandschaft in Aschersleben, hat sich zu einer Institution entwickelt, die überregional ausstrahlt. 81 Mädchen und Jungen lernen in der Bestehornstraße 4 in kleinen Klassen. Rund ein Viertel der Kinder kommt nicht direkt aus Aschersleben. Bis zu 50 Kilometer Anfahrtsweg nehmen die Eltern in Kauf. Die Montessori-Grundschule ist eine anerkannte Hospitationsstätte der Montessori-Vereinigung Aachen, wird von den weiterführenden Schulen für ihre hervorragend ausgebildeten Schüler gelobt und hat sich als vorbildliche Bildungseinrichtung im Bereich Inklusion einen Namen gemacht. Diese herausragenden Leistungen werden in diesem Jahr mit dem Bildungspreis 2015 der Stadt Aschersleben ausgezeichnet.*

*„Hilf mir, es selbst zu tun.“ Dieser Satz der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori bildet die Grundlage der Arbeit an dieser Grundschule. Selbstständiges Lernen ganz nach den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Kinder steht im Mittelpunkt. Die Reformpädagogik nach Maria Montessori ist seit Jahrzehnten weltweit ein Begriff. In Aschersleben hatte dieses Konzept jedoch keinen einfachen Start. Viele Menschen hatten Vorurteile. Doch die Mitstreiter ließen sich davon nicht beirren. 2001 gründeten Eltern, Lehrer und Erzieher den Trägerverein, 2003 nahm die Schule an ihrem heutigen Standort den Betrieb auf. 21 Eltern meldeten ihre Kinder in der Freien Montessori-Grundschule an. Das Vertrauen der Eltern – es wurde belohnt. Über einen Mangel an Anmeldung konnte sich Schulleiterin Jana Litzenberg nie beschweren. Bis für das Schuljahr 2020/21 liegen schon mehr Anfragen vor. Auch für das Schuljahr 2021/22 gibt es schon vereinzelt Anmeldungen – also für Kinder, die gerade erst in diesen Wochen und Monaten geboren wurden.*

*Die Gründung des Fördervereins kann als Initialzündung für die erfolgreiche Entwicklung des Bildungsstandortes Aschersleben angesehen werden, findet der Elternrat, der die Montessori-Schule für den diesjährigen Bildungspreis vorschlug. In der Stadt Aschersleben fand der Trägerverein eine tatkräftige Unterstützerin. Dem Verein wurde der Standort Bestehornstraße 4 angeboten, den Großteil der grundlegenden Sanierungskosten für das Schulgebäude übernahm die Stadt, viele Umbauarbeiten übernahmen die Vereinsmitglieder - auch ehrenamtlich in hunderten Arbeitsstunden*

*an den Wochenenden. Der schnelle Erfolg der Schule sorgte für weiteren Geldfluss. Mit 1,7 Millionen Euro Fördermitteln aus dem IZBB-Programm des Landes und der EU, konnten die Villen der Besthornstraße 4 und 5 umfassend saniert werden.*

*Die Freie Montessori-Grundschule Aschersleben war somit die erste Schule, die im späteren Bildungszentrum Besthornpark ihren Betrieb aufnahm.*

*Von Beginn an, war das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung Teil des pädagogischen Konzeptes. Das Wort „Inklusion“, das heute regelmäßig Thema in der Öffentlichkeit ist, gab es damals dafür noch gar nicht. Mittlerweile ist das „gemeinsame Lernen“ – also die Inklusion – politisches Ziel des Landes, der Bundesregierung und der Europäischen Union. Die Freie Montessori-Grundschule Aschersleben kann somit guten Gewissens als Vorreiter für das „gemeinsame Lernen“ gesehen werden.*

*Die hohe Bildungsqualität in der Einrichtung wird durch einen hohen Anspruch der Mitarbeiter an die eigene Qualifikation ermöglicht. Ausgezeichnet ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer sowie zahlreiche hochqualifizierte Erzieherinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen, die alle das Montessori-Diplom erworben haben, gehören zum Kollegium. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen garantieren eine stetige Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes. Nicht zu vergessen bleiben die persönlichen Risiken, die die Lehrer und Erzieher mit der Aufnahme des Schulbetriebes eingegangen sind. Sie verließen den „sicheren“ staatlichen Schuldienst und wagten den Schritt in eine anfangs unsichere wirtschaftliche und berufliche Zukunft. Der Mut wurde belohnt!*

*Die Freie Montessori-Grundschule Aschersleben ist jedoch auch ein wirtschaftlicher Faktor in Aschersleben. Drei Mitarbeiterinnen waren anfangs in der Schule angestellt. Inzwischen haben dort 16 Personen eine zukunftssichere, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefunden. Zum festen Team gehören auch zahlreiche, hochqualifizierte Honorarlehrer. Zudem besteht eine starke Vernetzung der Schule in physio-, ergotherapeutische sowie logopädische Zweige der lokalen Sozialwirtschaft.*

*Aschersleben, 9. Januar 2015*